



TOP **23** **An den Ufern von Ornain und Chée**

4.15 Std.

Eine sumpfige Flusslandschaft

Die Flüsse Ornain, Chée und Saulx stehen im Mittelpunkt dieser Tour. Wir wandern hier durch eine sumpfige Landschaft mit Wiesen und Wald. Mit etwas Glück können wir auch den seltenen Eisvogel beobachten. Sehenswert sind die Kirchen in Étrepy (16. Jh.) und Heiltz-le-Maurupt (12.–15. Jh.).

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Kirche von Heiltz-le-Maurupt; kein Bus. Von St-Dizier auf der D221 und D111, die später D61 heißt, nach Nordwesten über Villiers, St-Eulien und Maurupt bis Pargny-sur-Saulx. Dort links auf die D995 und kurz darauf rechts wieder über die D61 zu unserem Ausgangsort (22 km).

Höhenunterschied: Unwesentlich.

Anforderungen: In der Regel haben wir ordentliche Wege, Schotter- oder Teer-

sträßchen. Die Tour ist durchgehend (gelb) und meist ordentlich markiert. Nach Regen gibt es oft nasse und schmutzige Passagen. Bei Hochwasser ist die Wanderung nicht möglich.

Einkehr: Unterwegs keine; nur im Ausgangsort selbst bei der Kirche.

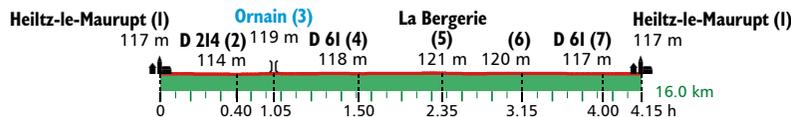
Karte: IGN 3014 O, Heiltz-le-Maurupt, 3014 E, Revigny-sur-Ornain, 3015 O, Pargny-sur-Saulx, 3015 E, St-Dizier, alle 1:25.000.

Vom Parkplatz bei der Kirche in **Heiltz-le-Maurupt (1)** nehmen wir die Rue de la Place kurz nach Süden und dann die erste Seitenstraße nach rechts (Tafel »3,5 t«). An der nächsten Gabelung halten wir uns links bis zu einer Kreuzung und dort geradeaus. Auf der schmalen D214 verlassen wir nun den Ort und überqueren die Chée auf einer Brücke. An eine Links- und eine Rechtskurve schließt sich eine gerade Strecke durch eine Platanenallee an. Nach einem Bach, der in einem Graben fließt, biegen wir rechts in einen gelb markierten Weg ein, der von Bäumen gesäumt wird und folgen dem Graben für etwa 700 m zwischen Wiesen und Feldern. Am Beginn eines Pappelwäldchens biegen wir links ab und wandern auf einem teilweise verwachsenen Weg nach Süden durch das Wäldchen, wobei wir in diesem Abschnitt sorgfältig auf unsere gelben Zeichen achten. So erreichen wir nach gut 250 m einen malerischen Baggersee und gehen rechts auf einem breiten Wiesenweg an seinem von Bäumen gesäumten Ufer entlang bis zu seinem Ende, wo wir nach links weiter an seinem Ufer bleiben. Kurz vor dem südlichen Seeende geht es nach rechts zu einem Teersträßchen und auf ihm nach links zur schon bekannten **D214 (2)**. Auf ihr wandern wir nach rechts über



Der natürliche Flusslauf der Saulx.

Wiesen und Weiden bis zum **Ornain (3)**. Unmittelbar nach der Brücke biegen wir links ab und gleich danach nochmals (nicht rechts zum Kanall!). Wir folgen nun stets unserem gelb markierten Weg zunächst am Fluss, dann zwischen Wiesen und Wald und schließlich wieder meist am bewaldeten Ornain entlang. Hierbei sind unterwegs auch zwei Furten zu durchqueren. Zum Schluss entfernen wir uns wieder nach rechts vom Fluss und erreichen durch einen Pappelwald die **D61 (4)**. Auf ihr nur ein paar Meter nach rechts, nehmen wir dann den Weg nach links (Tafel »La Bergerie«). Ein breiter, gekiester Fahrweg, der von Pappeln gesäumt wird, führt uns zu einem idyllischen kleinen See, den wir entweder nach links auf unserem Fahrweg, oder schöner nach rechts auf einem Fußweg (in diesem Bereich leider schlechte Markierungen) am Ufer entlang umgehen können. Am Ende des Sees mit einem netten Picknickplatz halten wir uns nach rechts. Den Zufluss müssen wir nicht durch eine Furt queren (für Pkw), sondern gelangen auf einem Steg aus Eisen trockenen Fußes an das andere Ufer. Wir setzen nun unsere Tour auf dem grasigen Fahrweg – jetzt mit besserer Markierung – meist zwischen Weiden, durchsetzt von etwas Wald, für gut 1,7 km fort. Dann treffen wir auf ein Teersträßchen, auf dem wir nach links schon bald die nahe gelegene Farm **La Bergerie (5)** erreichen. Hier gehen wir links an der Farm entlang und dann auf einem gelb und weiß-rot markierten Fahrweg in dem Wald, bis wir den Ornain erreichen, der auf einem Steg überquert wird. Anschließend nehmen wir rechts einen mit Gras bewachsenen Pfad, der zuerst dem Fluss





Idyllisch liegt der Plan d' Eau bei Pargny-sur-Saulx.

und später einem Altwasserarm folgt. Nach dessen Ende geht es weiterhin im Wald stets nach Norden weiter. Auf der gesamten Strecke achten wir gut auf unsere gelben Zeichen. Nach etwa 2,3 km ab der Farm treffen wir schließlich auf einen **Fahrweg (6)**. Auf ihm wandern wir nach links zunächst weiter durch den Wald. Nach dessen Ende geht es auf Schotter, allerdings mit spärlicher Markierung, über Felder und Weiden. Unterwegs passieren wir ein Pappelwäldchen und etwas später setzt Teer ein. Durch ein bisschen Wald gehen wir an zwei kleinen, netten Weihern vorbei weiter zur **D 61 (7)**. Ihr folgen wir nach rechts bis zum Ortsanfang von Heiltz-le-Maurupt. Noch vor der Chée nehmen wir links den Wiesenweg für knapp 200 m am Ufer entlang, um dann nach rechts auf einem Metallsteg den Fluss zu überqueren. Zwischen zwei Mauern erreichen wir die Rue du Moulin, auf der wir links bis zur nächsten Querstraße gehen. Dort nochmals links biegen wir dann gleich rechts in die Rue de la Place ein, die uns wieder zurück zu unserem **Parkplatz (1)** bei der Kirche bringt.

